

Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal

Anhang für das Geschäftsjahr 2005

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Angaben

Die Bilanz wird unter Berücksichtigung betriebsbedingter Anpassungen entsprechend § 22 EigVO NW nach § 266 HGB aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird gem. § 23 EigVO NW nach § 275 HGB aufgestellt und entspricht dem Gesamtkostenverfahren.

1.2. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die einzelnen Bilanzposten

Die Gegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt.

Die Abschreibungen werden auf Basis der festgelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear und für die Zugänge zeitanteilig nach Monaten vorgenommen.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer ist wie folgt festgelegt:

	<u>Jahre</u>
Geschäfts- und Betriebsbauten	
- Gebäude	25 - 100
- Platzbefestigungen	10
Technische Einrichtungen	4 - 10
Fahrzeuge der Straßenreinigung	
- Kleinkehrmaschinen	5
- Kehrmaschinen	6
- Streufahrzeuge	6 - 8
Betriebs- und Geschäftsausstattung	
- LKW	8
- PKW	6
- Büromöbel	10
- EDV-Hardware	3 - 4
- Übrige	5 - 10

Nachträgliche Anschaffungskosten werden über die Restnutzungsdauer des jeweiligen Gegenstandes abgeschrieben.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis € 410,00 werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang berücksichtigt.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Die Ermittlung der Anschaffungskosten erfolgt nach dem gewogenen Durchschnittspreis.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt. Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfallrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet.

Für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen Vorschriften werden **Rückstellungen für Pensionen** gebildet. Der Ansatz der Pensionsverpflichtungen erfolgt gemäß einem versicherungsmathematischen Gutachten von Herbert E.G. Höfer mit dem Teilwert unter Berücksichtigung eines Rechnungszinses von 6% und unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck.

Für ungewisse Verbindlichkeiten werden **Rückstellungen** in dem Umfang gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** sowie die Abschreibungen sind im Anlagenspiegel (Anlage 3/7) dargestellt.

Bei den Grundstücken ist im Berichtsjahr ein Werkstatt-Anbau mit Herstellungskosten von rd. 98 T€ aktiviert worden.

In den Bilanzposten Fahrzeuge der Straßenreinigung und Betriebs- und Geschäftsausstattung sind zur Durchführung der Aufgaben des Eigenbetriebs folgende Fahrzeuge enthalten:

	<u>2005</u>	<u>2004</u>
Streuwagen	36	35
Kehrmaschinen	30	27
Kipper	20	19
Arbeitsmaschinen	8	8
Pkw	8	7
Schneefräser	2	2
Lkw	4	3
Anhänger	1	1

Das **Eigenkapital** des ESW hat sich um Wirtschaftsjahr 2005 wie folgt entwickelt:

	<u>Anfangsbestand</u> Euro	<u>Zugänge</u> Euro	<u>Abgänge</u> Euro	<u>Endbestand</u> Euro
Stammkapital	7.000.000,00	0,00	0,00	7.000.000,00
Allgemeine Rücklage	131.566,32	25.185,36	0,00	156.751,68
Jahresüberschuss 2004	258.742,36	0,00	- 258.742,36	0,00
Jahresüberschuss 2005	0,00	400.014,76	0,00	400.014,76
	<u>7.390.308,68</u>	<u>425.200,12</u>	<u>- 258.742,36</u>	<u>7.556.766,44</u>

Gemäß Ratsbeschluss vom 19.12.2005 sind vom Jahresüberschuss 2004 von 258.742,36 € 233.557,00 € an die Stadt Wuppertal abgeführt und 25.185,36 € in die Allgemeine Rücklage eingestellt worden.

Die Betriebsleitung schlägt in Abstimmung mit der Kämmerei vor, aus dem Jahresüberschuss 2005 291.415 € (kalkulatorische Zinsen) an die Stadt auszuschütten und den verbleibenden Betrag den Rücklagen zuzuführen.

Die **Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	€
1.1.2005	181.579,00
Zuführung	<u>17.413,00</u>
31.12.2005	<u><u>198.992,00</u></u>

b) Steuerrückstellungen

	1.1.2005	Verbrauch	Zuführung	31.12.2005
	€	€	€	€
Körperschaftsteuer	6.050,00	6.050,00	13.950,00	13.950,00
Gewerbsteuer	<u>6.750,00</u>	<u>6.750,00</u>	<u>6.400,00</u>	<u>6.400,00</u>
	<u><u>12.800,00</u></u>	<u><u>12.800,00</u></u>	<u><u>20.350,00</u></u>	<u><u>20.350,00</u></u>

c) Sonstige Rückstellungen

	1.1.2005	Auflösung (A) Verbrauch	Zuführung	31.12.2005
	€	€	€	€
Resturlaub	267.711,66	267.711,66	268.159,30	268.159,30
Jubiläums- verpflichtungen	10.200,00	0,00	0,00	10.200,00
Überstunden	83.578,90	83.578,90	131.928,22	131.928,22
Leistungen „58er Regelung“	62.019,28	0,00	0,00	62.019,28
Abschlusskosten	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
Noch zu verrechnende Gebühren 2003	174.108,00	174.108,00	0,00	0,00
Lohnfortzahlung im Todesfall	14.200,00	0,00	0,00	14.200,00
Risikovorsorge Winterdienst	180.000,00	180.000,00	0,00	0,00
Strittige Kreditorenrechnungen	<u>55.000,00</u>	<u>55.000,00 (A)</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>876.817,84</u>	<u>55.000,00 (A) 475.398,56</u>	<u>430.087,52</u>	<u>516.506,80</u>

In den **Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde** ist ein Darlehn enthalten, welches Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren in Höhe von 2.697.157 € beinhaltet.

Die Restlaufzeiten der **übrigen Verbindlichkeiten** ergeben sich aus der Bilanz. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte aus der Lieferung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen.

Die **Umsatzerlöse** gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt auf:

	2005 €	2004 €
Straßenreinigung	12.657.595,36	11.303.279,45
Fuhrpark	3.676.569,38	3.600.150,72
Vermietung und Verpachtung	<u>454.300,00</u>	<u>471.750,00</u>
	<u>16.788.464,74</u>	<u>15.375.180,17</u>

Personalaufwand

Der Personalaufwand stellt sich wie folgt dar:

	T€
Löhne	6.061
Gehälter	890
Beamten-Vergütungen	57
Veränderung Personalkostenrückstellung	49
Sozialabgaben	1.443
Altersversorgung	508
Beihilfen	<u>4</u>
Gesamt	<u>9.012</u>

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer hat sich zum 31.12.2005 im Vergleich zum 31.12.2004 wie folgt entwickelt:

	<u>31.12.2004</u>		<u>31.12.2005</u>	
	Ist	Soll	Ist	Soll
Beamte	1	3	1	3
Angestellte	21	19	23	19
Arbeiter	<u>179</u>	<u>190</u>	<u>187</u>	<u>190</u>
Gesamt	<u>201</u>	<u>212</u>	<u>211</u>	<u>212</u>

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Teile aus Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 55 T€, Ausbuchung von Verbindlichkeiten in Höhe von 57 T€ und Gewinne aus Anlagenabgängen von 62 T€.

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind **periodenfremde Aufwendungen** von 143 T€ enthalten.

Die **Erfolgsübersicht für die einzelnen Betriebszweige** gem. § 23 Abs. 2 EigVO NW ist als Anlage zum Anhang (Anlage 3/8) dargestellt.

3. Sonstige Angaben

3.1. Sonstige nicht aus der Bilanz ersichtliche finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag beliefen sich die schwebenden Verpflichtungen im Zusammenhang mit Investitionsvorhaben auf 37.825,28 €.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine zukünftigen Verpflichtungen aus eigenen Miet- und Leasingverträgen.

3.2. Betriebsleitung

Die Betriebsleitung setzte sich im Geschäftsjahr 2005 wie folgt zusammen:

- Herr Michael Drecker, Werkleiter
- Herr Hans-Günter Dieckmann, stellvertretender Werkleiter

Die Gesamtbezüge der Betriebsleitung beliefen sich im Geschäftsjahr 2005 auf 113.729,46 €.

3.3. Betriebsausschuss

Nach der Kommunalwahl im September 2004 werden die Aufgaben des Betriebsausschusses vom Ratsausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wahrgenommen. Diesem Ratsausschuss gehörten zum 31.12.2005 folgende ordentliche Mitglieder an:

Herr Wilfried Josef Klein (Vorsitzender)
Herr Manfred Todtenhausen (stellvert. Vorsitzender)
Herr Fabian Beck
Herr Jürgen Heinemann
Herr Günter Pott
Herr Rainer Spiecker
Frau Andrea Winterhager
Herr Karlheinz Emmert
Herr Thomas Kring
Herr Wilfried Michaelis
Herr Detlef-Roderich Roß
Frau Gerta Siller
Herr Christoph Grüneberg

3.4. Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer belief sich auf:

Beamte:	1
Angestellte:	23
Arbeiter:	178

Wuppertal, den 28.9.2006

Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal
Michael Drecker
Werkleiter